

Fräulein Dr. Kühn und Fräulein Dr. Brumm versehen die Geschäfte, die sich laufend in der Berliner Dienststelle ergeben.

- 3-4. Fräulein Dr. Ott und Fräulein Dr. Peeck sind als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Pommersfelden beschäftigt und sind als vorzügliche Kräfte zu bezeichnen, die sich in die wissenschaftlichen Aufgaben des Reichsinstituts ausgezeichnet eingearbeitet haben. Es wäre sehr zu bedauern, wenn gerade diese beiden Mitarbeiterinnen, deren Leistungen ich für das Reichsinstitut sehr hoch veranschlage, der wissenschaftlichen Tätigkeit entzogen würden, denn ihr Ausscheiden aus dem Verband des Reichsinstituts würde sie aller Wahrscheinlichkeit nach zwingen, ihre wissenschaftliche Tätigkeit überhaupt aufzugeben.
5. Fräulein Masters hat sich in die besonders gearteten Aufgaben einer Sekretärin im Reichsinstitut vortrefflich eingearbeitet. Außerdem versieht sie die Schreibarbeiten für den von mir geleiteten Einsatz der Geisteswissenschaften. Ihre Kraft wäre für das Reichsinstitut kaum entbehrlich.
6. Frau Mai ist als Putzfrau in der Berliner Dienststelle vom Montag bis Freitag einige Stunden am Tag tätig.

Als das Reichsinstitut nach Pommersfelden verlegt wurde, war unter anderem der Gesichtspunkt entscheidend, daß hier nicht nur die Bibliothek geborgen, sondern auch aufgestellt und der wissenschaftlichen Benützung erhalten werden konnte. Tatsächlich ist die Bibliothek des Reichsinstituts voll benutzbar und die wissenschaftlichen Arbeiten gehen entsprechend der Einschränkung der Mitarbeiterzahl, laufend weiter. Das ist deshalb besonders wichtig, weil sehr viele deutsche Bibliotheken so geborgen sind, daß sie nicht mehr benützt werden können, während andere durch Brand usw. ganz oder teilweise zerstört sind. Infolgedessen hat sich die Bedeutung des Reichsinstituts sehr gehoben. Es kommen häufig auswärtige Gelehrte, die hier arbeiten, es werden Auskünfte erbeten und erteilt, oder es wird auch gelegentlich ein Buch ausgeliehen. Dadurch und durch die Verbindung mit dem Einsatz der Geisteswissenschaften ist eine für die mittelalterliche Geschichte zentrale Stellung erlangt, deren Zerstörung unter allen Umständen vermieden werden sollte. Um aber die Aufgaben des Reichsinstitutes, wenn auch nur in einem beschränkten Ausmaß versehen zu können, ist ein wissenschaftliches Personal notwendig. Die Hauptaufgabe des Reichsinstituts liegt gegenwärtig darin, daß der Betrieb, wenn auch stark eingeschränkt, auf-